

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/05/2008

über die öffentliche Sitzung am 24.06.2008,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 22:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Tobias Koch

Stadtverordnete

Herr Christian Conring
Herr Rolf Griesenberg
Herr Dirk Langbehn
Frau Birte Voß

Bürgerliche Mitglieder

Herr Detlef Levenhagen

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Gisela Dietterlein
Herr Walter Schneider - bis TOP 10. -
Herr Michael Stukenberg

Verwaltung

Herr Horst Kienel - Berichterstatter -
Frau Christiane Link - Wirtschaftsförderung -
Herr Peter Röckendorf - Protokollführer -

Es fehlen entschuldigt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dieter Brandt

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung der Bürgerlichen Ausschussmitglieder (§ 46 Abs. 6 GO)
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung des Protokolls Nr. 04/2008 vom 13.05.2008
6. Bericht zur Haushalts- und Kassenlage
7. Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2007 **2008/090**
8. Erlass einer Dienstanweisung für eine gleichmäßige Regelung zur Festsetzung und Einziehung von Kleinbeträgen **2008/097**
9. Sachstandsbericht zur Einführung der Doppik
10. Verschiedenes
- 10.1. ÖPP-Projekt Peter-Rantzau-Haus
- 10.2. Anfrage wegen früherer Sparguthaben der Stadt

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Ausschusssitzung.

2 Verpflichtung der Bürgerlichen Ausschusssmitglieder (§ 46 Abs. 6 GO)

Der Vorsitzende verpflichtet die Bürgerlichen Ausschusssmitglieder Detlef Levenhagen und Michael Stukenberg (beratend) durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

3 Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgesetzt.

4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

5 Genehmigung des Protokolls Nr. 04/2008 vom 13.05.2008

Das Abstimmungsergebnis zu Tagesordnungspunkt 7. im nichtöffentlichen Teil wird korrigiert.

Abstimmungsergebnis:	6 dafür
	1 Enthaltung

Mit dieser Änderung wird sowohl der öffentliche als auch der nichtöffentliche Teil des Protokolls Nr. 04/2008 genehmigt.

6 Bericht zur Haushalts- und Kassenlage

Nach kurzer Einführung der neuen Ausschussmitglieder über die Zuständigkeiten des Finanzausschusses berichtet Herr Kienel zuerst über die Kassenlage der Stadt Ahrensburg.

Auf den verschiedenen städtischen Konten befinden sich momentan rd. 1,015 Mio. €. An Tage- und Festgeld sind momentan 3 Mio. € bzw. 4 Mio. € angelegt (Festgeldzins: 4,66 %). An liquiden Mitteln stehen somit rd. 8 Mio. € zur Verfügung. An routinemäßigen Ausgaben sind bis zur 27. Kalenderwoche rd. 2,4 Mio. € zu leisten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Kreisumlage, Vergütung für Beschäftigte, Besoldung für Beamte, Sozialhilfe, Lohnsteuer und die Defizitabdeckung des badlantic. Im Saldo verbleiben somit rd. 5,6 Mio. € an liquiden Mitteln.

Herr Kienel berichtet über die Haushaltslage der Stadt. Hierzu verteilt er Übersichten zu den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- bzw. Vermögenshaushaltes. Dem Protokoll sind die Übersichten als Anlage 1 beigelegt.

Nach der Beantwortung von Verständnisfragen bedankt sich der Finanzausschuss bei Herrn Kienel für den Bericht zur Haushalts- und Kassenlage.

**7 Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im 2008/090
Haushaltsjahr 2007**

Der Berichterstatter erklärt, dass den Mehrausgaben in einer Gesamthöhe von rd. 138.000 € entsprechende Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen an anderer Stelle gegenüberstehen. Im Übrigen liegen die Mehrausgaben 2007 um rd. 20.000 € unter denen des Vorjahres.

Die im Haushaltsjahr 2007 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden durch den Finanzausschuss zur Kenntnis genommen.

8 Erlass einer Dienstanweisung für eine gleichmäßige Regelung zur Festsetzung und Einziehung von Kleinbeträgen 2008/097

Herr Kienel verweist auf den in der Vorlage erläuterten Sachverhalt. Um eine gleichmäßige Regelung zur Festsetzung und Einziehung von Kleinbeträgen zu treffen, sollte eine Dienstanweisung durch die Bürgermeisterin erlassen werden.

Nach kurzer Aussprache und Beantwortung von Verständnisfragen wird die beiliegende Dienstanweisung zur Kenntnis genommen.

Anmerkung der Verwaltung

Unter die nun neu festgelegte 5-€-Grenze fallen im Bereich der Grundsteuer 44 Fälle mit einer Gesamtsumme von rd. 132 €. Im Bereich der Beitragsabrechnung von Straßenbaumaßnahmen wird die Anzahl der Fälle je nach Maßnahme schwanken. Bei dem in der Vorlage genannten Beispiel der Ausbaumaßnahme Lohe/ Carl-Bargmann-Straße wären es bei der jetzigen Regelung (5 €/ 25 €) 4 Fälle unter 5 € und 47 Fälle zwischen 5 € und 25 €. Eine nennenswerte Anzahl von weiteren Fällen in anderen Bereichen liegt nicht vor.

9 Sachstandsbericht zur Einführung der Doppik

Der Berichtersteller hält den Sachstandsbericht zur Einführung der Doppik.

Ein Schwerpunkt bei der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens stellt die Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens dar. Hierunter fallen u. a. die bebauten und unbebauten Grundstücke. Die bebauten Grundstücke wurden durch ein externes Unternehmen bewertet. Diese Bewertung ist mittlerweile abgeschlossen. Der deutlich größere Anteil entfällt jedoch auf die unbebauten Grundstücke. Hier erfolgt eine Eigenbewertung. Derzeit sind rd. 5 % der Flurstücke bewertet. Weiterhin ist auch das Infrastrukturvermögen – insbesondere die Straßen, Wege und Plätze – zu erfassen und zu bewerten. Dieses erfolgt im Wesentlichen durch das Ingenieurbüro Wittor. Die Bewertung ist mittlerweile fast abgeschlossen und sollte Ende Juni vorliegen.

Die Erfassung und Bewertung aller Lichtsignalanlagen und der Straßenbeleuchtung steht noch aus.

Die Erfassung von erhaltenen Zuweisungen, Zuschüssen und Ausbaubeiträgen, die ebenfalls zu bilanzieren sind, soll Ende September beendet sein.

Die Produktbildung wurde weitestgehend abgeschlossen und wurde mit Ausnahme des Fachbereiches IV bereits intern abgestimmt.

Die Schulungen für den Bereich der Selbstverwaltung sind für den 20. oder 30. September 2008 (Grundlagen des kaufmännischen Rechnungswesens) sowie am 11. Oktober 2008 (doppisches Haushaltswesen) vorgesehen.

Momentan ist geplant, bis Mitte Oktober 2008 den Produkthaushalt vorzulegen.

Herr Kienel merkt an, dass die Verwaltung – entsprechend der Beschlusslage - nach wie vor das Ziel verfolgt, dass neue kommunale Rechnungswesen ab dem 01.01.2009 einzuführen. Neben der bereits genannten umfangreichen Erfassung des städtischen Anlagevermögens sind auch die internen Geschäftsprozesse neu zu organisieren. Hierunter fällt u. a. die Einführung einer zentralen Finanzbuchhaltung. Sollte es also bei der Umstellung auf die Doppik zu unvorhersehbaren Problemen kommen, sollte überlegt werden, die Umstellung ggf. um ein Jahr zu verschieben. Die gesetzlichen Vorschriften sehen die Einführung der Doppik nicht zwingend zum 01.01.2009 vor.

Dem Protokoll wird als **Anlage 2** eine Präsentation zur Einführung der Doppik beigelegt.

10 Verschiedenes

10.1 ÖPP-Projekt Peter-Rantzau-Haus

Ein Ausschussmitglied merkt an, dass die Anzahl der in Frage kommenden Bewerber im Vergleich zum Bau der Turnhalle IGS aufgestockt werden sollte. Seines Erachtens sollten statt fünf sieben Bewerber zugelassen werden. Weiterhin sei es sinnvoll, dass ein unabhängiger Gutachter einen Sitz im Auswahlgremium erhält. Im Übrigen wird nochmals darauf verwiesen, dass auf die Qualitätssicherung zu achten sei und ein architektonisch ansprechendes Gebäude entsteht.

Auf Nachfrage erklärt Herr Kienel, dass der Fachbereich III eine Vorlage zur Betreiberauswahl erarbeiten wird.

Der Ausschuss ist sich einig, dass sich die Fraktionen bis nach der Sommerpause über das weitere Verfahren verständigen sollten.

10.2 Anfrage wegen früherer Sparguthaben der Stadt

Für die Wasserversorgung des Siedlungsgebietes Am Hagen hat die Stadt Ahrensburg vor über 60 Jahren einen Zuschuss der Stadt Hamburg erhalten. Ein Ahrensburger Bürger hat nun angefragt, was mit diesen Geldern, die separat auf ein Sparguthaben eingezahlt wurden, geschehen sei.

Die Verwaltung hat sich mit dieser Angelegenheit auseinandergesetzt und die Anfrage mit Schreiben vom 17.06.2008, welches dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt wurde, beantwortet. Herr Koch bittet vorab und eine Durchschrift des Schreibens.

gez. Koch
Vorsitzender

gez. Röckendorf
Protokollführer